



Konzentriert: Susanne Grauel gestern bei ihrer erfolgreichen Lehrprobe. TA-Foto: M. BLAU

## Altpapier als „Prüfungsthema“

Susanne Grauel legte erste Lehrprobe in neuem Fach ab

URBICH (ak). Wie man aus alten Zeitungen neues Papier schöpft, werden heute an der Regelschule in Urbich Mädchen und Jungen der Klassen 7 und 8 ausprobieren. Bereits gestern haben sie sich mit der ein wenig trockeneren Theorie rund um das Thema „Altpapier als Rohstoff“ beschäftigt. Für ihre Lehrerin Susanne Grauel war es eine besondere Stunde, auch wenn sie keine Aufregung spüren ließ. Als erste Lehrerin Thüringens legte sie erfolgreich die Lehrprobe im neuen Fach „Wirtschaft,

Umwelt, Europa“ ab und erhält die Unterrichtserlaubnis. Der Wahlpflichtkurs beleuchtet das Spannungsfeld von Wirtschaft und Ökologie und will gleichzeitig den Blick für die Probleme Europas schärfen. Eine wichtige Säule ist die technische Bildung.

Susanne Grauel, die früher Polytechnik unterrichtete, gehört zu 36 sogenannten Multiplikatoren, die an einem umfangreichen Weiterbildungskurs teilgenommen haben und nun ihr Wissen an ca. 500 Lehrer in ganz Thüringen wei-

tergeben. Im Arbeitskreis „Wirtschaft, Umwelt, Europa“ bemüht sie sich außerdem mit engagierten Pädagogen, Unterrichtsmaterial für dieses Fach zu erstellen, das bisher nur in Thüringen gelehrt wird. In einigen alten Bundesländern gäbe es bereits Interesse, betonte Eckhard Basler, Referent im Thüringer Lehrerfortbildungsinstitut. Da das Fach wesentlich von Projekten lebt, haben die Urbicher Schüler u. a. vor, Bäume auf geschützten Streuobstwiesen am Peterbach nachzupflanzen.